

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort der Reihenherausgeber	5
<hr/>	
1 Einleitung und Kasuistik	13
<hr/>	
1.1 Einleitung	13
1.2 Kasuistik	17
2 Epidemiologie und Definition	25
<hr/>	
2.1 Sucht und Trauma als Komorbidität	25
2.2 Sucht und Bindungsstörung bei Kindern und Jugendlichen	28
3 Grundlagen: Neurobiologie und Psychopathologie	32
<hr/>	
3.1 Trauma und Sucht bei Kindern und Jugendlichen	33
3.1.1 Sucht, Trauma und Bindung als implizite Gedächtnissysteme	33
3.1.2 Die neurophysiologischen Folgen des Schreckens	35
3.1.3 Trauma als Verlust der Erzählbarkeit	40
3.1.4 Bleibende Symptome des Schreckens	45
3.1.5 Sucht und Trauma: Fantasie und Realität	47
3.1.6 Kognition, Affekt und Sensomotorik	51

3.1.7	Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)	63
3.1.8	Komplexe Posttraumatische Belastungsstörung (DESNOS)	66
3.1.9	Chemische Dissoziation bei PTBS: Entzug	68
3.1.10	Komplexe Dissoziative Störungen (ESD und DIS)	70
3.1.11	Trauma bei Kindern und Jugendlichen mit Suchterkrankung	76
3.1.12	Neurobiologie der Entstehung von Ego- States	78
3.1.13	Ego-State-Theorie: Die Entstehung der inneren Bühne	80
3.2	Bindung, Sucht und Trauma: Sicherheit suchen	93
3.2.1	Bindung und Belohnung als emotionale Basis	93
3.2.2	Entwicklung braucht Sicherheit	95
3.2.3	Bindung vermittelt Aufschub von Belohnung	97
3.2.4	Epigenetik von Bindung, Sucht und Trauma	99
3.2.5	Bindung und Abhängigkeit als transgeneracionales Erbe	101
3.2.6	Feinfühligkeit als Bindungsqualität der Eltern	102
3.2.7	Bindungsstörung und die Droge als Übergangsobjekt	104
3.2.8	Sichere und unsichere Bindungsmuster	106
3.2.9	Bindungsverhalten, Regression und Suchtverhalten	110
3.2.10	Bindungsstörungen und Abhängigkeit	112
3.2.11	Bindungsstörung mit Suchtverhalten	116
3.2.12	Bindungstrauma, desorganisierte Bindung und Ego-States	120
3.3	Theorie und Praxis: Folgerungen für die Therapie	122
3.3.1	Sucht, Kindheit und Jugend	122
3.3.2	Fünfzehn Regeln für die therapeutische Praxis	123

4	Diagnostik	128
4.1	Diagnostik von Traumafolgestörungen	128
4.2	Diagnostik von Bindungsstörungen	131
5	Integrative Therapie von Sucht, Trauma und Bindungsstörung bei Kindern und Jugendlichen	134
5.1	Ambulante Strategien der Motivationsförderung	136
5.2	Stationäre Therapie: Grundvoraussetzungen und Setting	139
5.3	Regeln für den Entzug	143
5.4	Regeln für das Teamwork	146
5.5	Stabilisierung: Die Kraft der Imagination nutzen	149
5.6	Das Herstellen von Sicherheit	152
5.7	Gruppentherapie: Probleme und Möglichkeiten	154
5.8	Regression: Strategien der kindlichen Reifung	156
5.9	Die Innere Bühne: Ego-State-Therapie bei ESD und DIS	158
5.9.1	Eine innere Bühne entwickeln	160
5.9.2	Den inneren Betäuber verstehen und wertschätzen	162
5.9.3	Das sehn-süchtige Kind: Das innere Kind ernähren	165
5.9.4	Umgang mit Täter-Introjekten und inneren Verfolgern	167
5.10	Kognitive Traumatherapie: Arbeit am Narrativ	168
5.11	Arbeit am Affekt: Scham, Schuld und Angst	170
5.11.1	Scham	171

5.11.2	Schuld	173
5.11.3	Angst	174
5.12	Bindungsorientierte Therapie	175
5.12.1	Korrigierende Bindungserfahrungen herstellen	175
5.12.2	Bindung im System: Familientherapie	178
5.12.3	Die Gruppe als zweite Bindungschance	179
5.12.4	Imagination und Bindungsrepräsentanz	180
5.13	Umgang mit Dissoziation: Trigger und Dissoziationsstopp	181
5.14	Konfrontation und Exposition bei Sucht und Trauma	183
5.14.1	Trauma, Sucht und Narration: Traumalandkarte	183
5.14.2	Screentechnik	185
5.14.3	Traumakonfrontation mit EMDR: Standard- und Suchtprotokoll	186
5.14.4	EMDR bei komplexer PTBS, DESNOS, DDNOS und DIS	190
5.15	Körperlichkeit: Umgang mit verkörpertem Schrecken	194
5.16	Achtsamkeit: Vom Umgang mit der gegenwärtigen Zeit	195
5.17	Rückfallprävention: Sicherheit suchen und finden	198
6	Fazit und Ausblick	201
<hr/>		
	Danksagung	203
<hr/>		

Literaturverzeichnis **204**

Stichwortverzeichnis **213**
